



Die Klasse 6 e begeisterte mit ihrem Vortrag. Im Vordergrund (v.l.) Nina Luhmann (Edd), Nico Wehrmann (Banzai) und Finn Gerken (Shenzi).
Bilder: Schomacher



Den „ewigen Kreis“ besangen Chor und Solisten während der Aufführung von „Simba, eine musikalische und tänzerische Reise durch Afrika“. Zuschauende Eltern, Geschwister und Großeltern sparten nicht mit Beifall ob der gelungenen Aufführung im Forum der Lippetalschule.

Rasante Aufführung beweist Musikalität der Akteure

Lippetal-Herzfeld (nes). Am Donnerstagabend entführten die Schüler der Klassen 6a, 6b und 6e im Forum der Lippetalschule in den Dschungel. Unter dem Titel „Simba, eine musikalische und tänzerische Reise durch Afrika“ standen Szenen und Musikbeiträge im Mittelpunkt.

Nach einer temporeichen Aufführung war der tosende Applaus des Publikums verdienter Lohn für eine grandiose Show. Und die Akteure kamen nicht ohne Zugabe von der Bühne. Neben Geschwistern und Eltern waren auch viele Großeltern der Einladung zum Konzert gefolgt.

1994 kam der 32. abendfüllende Zeichentrickfilm der Walt-Disney-Studios in die Kinos. Seither begeistert die Geschichte von Simba auf seiner beschwerlichen Suche nach seinem Platz im Kreis

des Lebens immer wieder.

Auch im Forum der Lippetalschule wurde die Bühne zum gelobten Land für alle wilden Tiere, die zum Königsfelsen pilgern, um Simba kennenzulernen und zu erleben, wie Rafiki das Löwenbaby dem Volk präsentiert.

Während der Aufführung zeigte sich, mit wieviel Begeisterung alle Akteure dabei waren. Nach wochenlangen Proben konnten es die Kinder kaum erwarten, ihre Talente sowohl schauspielerisch als auch musikalisch vor Publikum zu zeigen. Und das gelang am Donnerstag im Schulforum vorzüglich.

Dem tänzerischen Part widmeten sich die Lehrerinnen Mandy Jungnitsch und Annika Schwerdt. Sie studierten mit den Schülern aus dem Sportprofil „Turnen-Tanzen-Akrobatik“ zu ausgewählten Musikstücken die

Choreografien ein. Für die musikalisch-künstlerische Leitung zeichnete Christina Cosmann verantwortlich. Sie hatte viele stimmungsvolle Lieder mit den Schülern einstudiert und begleitete am Klavier. Als Schlagzeuger war Theo Mester in seinem Element.

Die Gestaltung der Masken übernahmen die Klassen 6a und 6b. Der besondere Dank der Lehrer galt allen, die sich in der Vorbereitung für die Aufführung engagierten, insbesondere auch den Eltern und Großeltern, die sich in der Maske und bei der Kostümfertigung behilflich zeigten. „Die Zusammenarbeit war einfach großartig“, sagte Christina Cosmann.

Bei freiem Eintritt freuten sich alle Aktiven über eine freiwillige Spende, um auch in Zukunft ähnliche Aufführungen veranstalten zu können.



Die musikalisch-künstlerische Leitung lag in den Händen von Christina Cosmann.



Immer in seinem Element, wenn's um Musik geht: Theo Mester am Schlagzeug.